

Investitionsfonds wurden in dieser Kooperationsgemeinschaft durchschnittlich mehr als 500 MDN/ha zugeführt. Es ist natürlich schwer, exakt abzugrenzen, welche Maßnahme welchen Anteil an den guten ökonomischen Ergebnissen hat. Es ist jedoch offensichtlich, daß die Grundorganisationen der Partei in diesen LPG den richtigen Weg beschritten haben, indem sie den Bauern — auch in den LPG, in denen es keine Grundorganisationen gibt — die Agrarpolitik der Partei gründlich erläutert haben. Sie halfen ihnen, aus der Erkenntnis der politisch-ökonomischen Zusammenhänge die richtigen Maßnahmen abzuleiten.

Die ideologische Arbeit der Genossen spiegelt sich nicht zuletzt im Unterricht an der Kooperationsakademie wieder. Die Genossen setzten sich für eine enge Verbindung des Unterrichts mit der Praxis in den beteiligten LPG ein. Es wurde Material von der Landwirtschaftsbank über den Reproduktionsprozeß verwendet und anderes. Eine Bäuerin aus einer LPG Typ I begrüßte am Ende des Lehrganges, wie sich die einzelnen Genossenschaften durch das Lernen nähergekommen sind. Sie meinte: „Wenn wir diesen Lehrgang verlassen, sind wir nicht mehr jeder für sich allein. Ich hatte noch nie so wie jetzt das Empfinden, daß wir eigentlich alle zusammengehören.“ Damit hat sie die Meinung wohl der meisten Lehrgangsteilnehmer ausgedrückt. Die Parteigruppe der Lehrgangsteilnehmer setzte sich besonders dafür ein, daß während des Lehrganges niemand abspringt. Keiner der 17 Genossen verließ vorzeitig den Lehrgang.

Weitere Akademien vorgesehen

In unserem Kreis bestehen jetzt vier Kooperationsakademien, und weitere vier bereiten die

Aufnahme des Unterrichts vor. In der Kooperationsgemeinschaft Burk-Krackwitz zum Beispiel gibt es zur Zeit eine gute Bereitschaft, sich zu qualifizieren, besonders seitens der Frauen. Nachdem im Zusammenhang mit dem Bau eines Milchviehkombinates mit 400 Plätzen vielen Bäuerinnen ihre eigene Perspektive erläutert wurde, fordern sie selbst eine zielstrebige Qualifizierung. Dieser Forderung wird jetzt durch die Bildung einer Kooperationsakademie Rechnung getragen. Es zeigt sich also, daß die Notwendigkeit umfassender Qualifizierungsmaßnahmen überall heranreift,

Für die politische Führungsarbeit im Kreis zogen wir daraus die Schlußfolgerung, daß diese Form der Entwicklung von Qualifizierungsmöglichkeiten zielstrebig gefördert werden muß. Es gehört zur Beratung der Ziele des Perspektivplanes, die Menschen allseitig auf die neuen Aufgaben vorzubereiten. Unsere Aufgabe ist es, den Parteiorganisationen zu helfen, daß sie diese Seite der Arbeit mit den Menschen in ihrer ganzen Bedeutung erkennen. Wir beachten das vor allem, wenn wir als Kreisleitung mit den Grundorganisationen der LPG in den Kooperationsgemeinschaften die Fragen der politisch-ideologischen Arbeit abstimmen.

Wir lenken die Grundorganisationen darauf, daß sie durch ihre Parteierziehungsarbeit jeden Genossen zu vorbildlichen Studienleistungen führen, damit er seiner Rolle und Verantwortung als Parteimitglied an diesem Abschnitt unseres Kampfes zur allseitigen Stärkung unserer Republik gerecht wird,

Werner Hofmann
Sekretär der Kreisleitung Bautzen



Arnold, Karl-Heinz, Was bringt uns die wissenschaftlich-technische Revolution? (Deine Frage?) Etwa 40 S., —, 40 MDN.

Der Autor führt den Leser in verschiedene Bereiche unserer Industrie und zeigt den Menschen als Schöpfer der wissenschaftlich-

technischen Revolution, An zahlreichen Beispielen erfahren wir, auf welche Weise Umstellungsschwierigkeiten in Übereinstimmung mit den gesellschaftlichen und persönlichen Interessen gelöst werden.

Maier, Lutz, Petrak, Heinz und Reinhold, Otto, Mechanismus einer Macht. - Analysen und Argumente gegen die Macht der Monopole in Westdeutschland.

174 S., 2,60 MDN.

Schweriner, Edwin und Kempke, Arwed, Zur Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED (1945 bis 1966), 108 S., 1,40 MDN.

Diese Broschüre ist ein wertvolles Informations- und Arbeitsmaterial für alle Funktionäre, die sich mit der Wissenschafts- und Hochschulpolitik beschäftigen. Sie enthält auch Auszüge aus richtungweisenden Reden und Beschlüssen sowie eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse.